



Landkreis  
Esslingen

# Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz

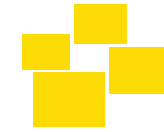
Dokumentation der ersten Demokratiekonferenz im  
Landkreis Esslingen am 15. September 2022

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



# Umfang der Dokumentation

- Einladung
- Präsentationen:
  - Vortrag zum Verfassungsschutz
  - Bericht zum aktuellen Stand im Aktionsprogramm
  - Beiträge in den Dialogräumen (I-IV)
- Pressebericht in der Eßlinger Zeitung
- Auswertung der Feedbackbögen
- Fotos

---

## Anmeldung

**bis 9. September 2022 per E-Mail an:**  
[demokratiekonferenz@LRA-ES.de](mailto:demokratiekonferenz@LRA-ES.de)

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, welchen Dialograum Sie besuchen möchten. Geben Sie hierzu zwei Präferenzen an.

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten ein. Ich bin auch einverstanden, dass Fotos und Filmmaterial, die im Rahmen der Veranstaltung angefertigt werden und auf denen ich zu sehen bin, verarbeitet sowie zu Veröffentlichungszwecken (Print, Online) verwendet werden.

Die Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung geplant und wird sich nach den geltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen richten.

---

## Veranstaltungsort

K3N – Stadthalle Nürtingen  
Heiligkreuzstraße 4  
72622 Nürtingen

## Eine Wegbeschreibung und Parkmöglichkeiten finden auf der Website des K3N.

<https://www.k3n.de/de/ueber-uns/lage-anfahrt>

**ACHTUNG:** Der Übergang vom Parkhaus Stadtmitte ist nicht barrierefrei! Sie haben die Möglichkeit, die ausgeschilderten Behindertenparkplätze vor der Stadthalle K3N zu nutzen oder Ihren PKW auf dem Vorplatz der Stadthalle K3N zu parken. Bitte auch hier den entsprechenden Ausweis ersichtlich im PKW platzieren. Die Zufahrt erfolgt über die Heiligkreuzstraße.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

**Demokratie leben!**

## Kontakt

Landratsamt Esslingen  
Fachstelle Demokratie und Toleranz  
Sachgebiet Migration und Integration  
Pulverwiesen 11  
73726 Esslingen am Neckar  
Telefon 0711 3902-42513  
[demokratiekonferenz@LRA-ES.de](mailto:demokratiekonferenz@LRA-ES.de)  
[www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de)

*Titelbild*  
Adobe Stock  
*Gestaltung*  
Ina Ludwig,  
[www.inaludwig.de](http://www.inaludwig.de)



## Einladung zur ersten Demokratiekonferenz im Landkreis Esslingen

Donnerstag, 15. September 2022,  
9:30 bis 14:00 Uhr  
K3N – Stadthalle Nürtingen



**Einladung**

„Der Landkreis Esslingen – tolerant und weltoffen, gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit“: So ist die Resolution überschrieben, die der Kreistag im Jahr 2000 verabschiedet hat. Nun einige Jahre später, in einer Zeit wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen und zunehmendem Vertrauensverlust gegenüber demokratisch legitimierten Institutionen, hat der Kreistag im Jahr 2021 mit einem Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz dieses Bekenntnis erneuert.

Gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Verwaltung, der freien Wohlfahrtspflege, Justiz und Zivilgesellschaft wurde ein Aktionsprogramm erarbeitet, das sich an den Prinzipien des Pluralismus, der Demokratie, Vielfalt und Toleranz orientiert. Umgesetzt wird das Programm durch die finanzielle Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie Leben!“. Somit ist der Landkreis ein Teil der Partnerschaft für Demokratie auf Bundesebene und kann mit der ersten Demokratiekonferenz unter dem Titel „Wie Streitbar ist unsere Demokratie?“ einen spannenden Diskurs anregen und wichtige Impulse setzen.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.



Heinz Eininger  
Landrat

## Programm

- 
- 9:30 Uhr** **Anmeldung und Brezelfrühstück**
- 
- 10:00 Uhr** **Begrüßung**  
Heinz Eininger, Landrat
- 
- 10:10 Uhr** **Der Verfassungsschutz als Element der streitbaren Demokratie**  
Dr. Teresa Nentwig, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg
- 
- 11:10 Uhr** **Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz**  
Mariam Koridze Araujo, Landkreis Esslingen
- 
- 11:20 Uhr** **Vier Dialogräume**  
– Fachgespräche zu den Handlungsfeldern des Aktionsprogramms sowie Vorstellung einiger Projekte
- 
- 12:00 Uhr** **Mittagspause (Foyer)**
- 
- zugleich** **Offenes Austauschformat (Großer Saal)**  
Kommen Sie mit dem Begleitausschuss und dem Jugendforum des Aktionsprogramms ins Gespräch
- 
- 13:00 Uhr** **Podiumsdiskussion: „Wie Streitbar ist unsere Demokratie?“** – Ein Gespräch mit:  
Dr. Teresa Nentwig,  
Derya Şahan,  
Friederike Raiser,  
Anna Ziener,  
Sophia Hartlieb
- 
- 14:00 Uhr** **Verabschiedung**  
Katharina Kiewel, Dezernentin Soziales
- 

**Moderation: Dr. Theo Rombach**

In vier Dialogräumen erwartet Sie eine kurze Vorstellung von Projekten im Rahmen des Aktionsprogramms im Landkreis Esslingen. Fachliche Inputs zu den vier Handlungsfeldern des Aktionsprogramms mit anschließendem offenem Austausch runden das Format des Dialograums ab.

### Dialograum I: Zivilgesellschaftliches Engagement

#### **Zivilgesellschaftliches Engagement ohne Diskriminierung – was brauchen wir dafür?**

*Impuls:* Sophia Hartlieb, Antidiskriminierungsstelle Esslingen (ADES)

*Projektvorstellung:* „Connect – Begegnungsprojekte“, Julia Rieger, Trägerverein Freies Kinderhaus e.V., Nürtingen

### Dialograum II: Medien und Internet

#### **Zwischen Fakes, Hate Speech und Lovestorms – Medienkompetenz in der non-formalen politischen Bildung**

*Impuls:* Friederike Raiser, o[s]tklick – demokratisch antworten. Zentrum Liberale Moderne, Berlin

*Projektvorstellung:* „Projekttag zur Demokratiebildung am Mörrike-Gymnasium Esslingen“, Jessica Mandler, Mörrike-Gymnasium, Esslingen am Neckar

### Dialograum III: Vielfalt und Internationales

#### **Vielfalt als Chance erkennen**

*Impuls:* Derya Şahan, SWR Rundfunkrätin und Fachstelle Extremismusdistanzierung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg

*Projektvorstellung:* „Das Leben ist nicht schwarz weiß“ Patrik Schmidt, CVJM Esslingen e.V., Esslingen am Neckar

### Dialograum IV: Politische Bildung und Demokratieförderung

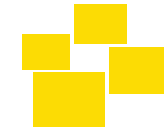
#### **Keine Zeit für Teilhabe? Aufsuchende politische Bildung für Berufsaktive**

*Impuls:* Anna Ziener, Arbeit und Leben, Nordrhein-Westfalen

*Projektvorstellung:* „Rassis-Muss nicht sein“ Andrea Jelic, Martin Kilgus, INTEGRA Filder e.V., Filderstadt

# Einladung





Landkreis  
Esslingen

# Der Verfassungsschutz als Element der streitbaren Demokratie

Vortrag von Dr. Teresa Nentwig, Landesamt für  
Verfassungsschutz Baden-Württemberg

# Der Verfassungsschutz als Element der streitbaren Demokratie

# Rechter Terror in Esslingen

Eine Serie von Anschlägen erschüttert vor 40 Jahren die Bundesrepublik. Die Täter sind Rechtsextreme unter Führung des Frankfurter Juristen Manfred Roeder, der sich als Nachfolger Hitlers betrachtet. Die erste Bombe geht im Esslinger Landratsamt hoch.

Quelle: Stuttgarter Nachrichten, 15./16.02.2020



# Gliederung des Vortrags

1. Der Begriff der streitbaren Demokratie
2. Die streitbare Demokratie als historische Legitimationsgrundlage des Verfassungsschutzes
3. Die Aufgaben des Verfassungsschutzes
4. Extremismus als aktuelle Bedrohung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung – am Beispiel des Rechtsextremismus
5. Fazit und Ausblick

# 1. Der Begriff der streitbaren Demokratie

- Die streitbare Demokratie stellt ein **zentrales Strukturprinzip der Verfassungsordnung** der Bundesrepublik Deutschland dar.
- Es besagt, dass staatliche Institutionen politische **Freiheitsrechte von gewalttätigen und nicht-gewalttätigen Extremisten einschränken** können.
- Synonym: **wehrhafte Demokratie**
- Die wesentlichen Elemente der streitbaren Demokratie lauten: **Wertgebundenheit, Abwehrbereitschaft und Vorverlagerung.**

# 1. Der Begriff der streitbaren Demokratie

## Wertgebundenheit

Der Verfassungsstaat verfügt über eine **Wertordnung**, die er **nicht zur Disposition** gestellt wissen will. Zum demokratischen Minimalkonsensus zählen vor allem die Menschenrechte.

## Abwehrbereitschaft

Zur Abwehrbereitschaft gehört die **Verteidigung** des demokratischen Verfassungsstaates **gegenüber extremistischen Positionen**.

## Vorverlagerung

Als Vorverlagerung des Demokratieschutzes gilt der Sachverhalt, dass der demokratische Verfassungsstaat es sich vorbehält, **nicht erst bei einem Verstoß gegen (Straf-)Gesetze zu reagieren**.

# 1. Der Begriff der streitbaren Demokratie

## Wertgebundenheit

„**Ewigkeitsklausel**“: „Eine Änderung dieses Grundgesetzes, durch welche die Gliederung des Bundes in Länder, die grundsätzliche Mitwirkung der Länder bei der Gesetzgebung oder die in den Artikeln 1 und 20 niedergelegten Grundsätze berührt werden, ist unzulässig.“ (Art. 79 Abs. 3 GG)

## Abwehrbereitschaft

- Partei- und Vereinsverbot
- Grundrechtsverwirkung
- Einschränkungen der Demonstrationsfreiheit und des Zugangs zum öffentlichen Dienst
- strafrechtliche Sanktionsmöglichkeiten

## Vorverlagerung

- Verfassungsschutzbehörden von Bund und Ländern als „Frühwarnsystem“
- Bundeszentrale und Landeszentralen für politische Bildung
- staatliche Programme in Kooperation mit der Zivilgesellschaft

## 2. Die streitbare Demokratie als historische Legitimationsgrundlage des Verfassungsschutzes



**Quelle:**

<https://www.bpb.de/themen/nachkriegszeit/grundgesetz-und-parlamentarischer-rat/39240/bildergalerie-der-parlamentarische-rat/>



## 3. Die Aufgaben des Verfassungsschutzes

### Aufgaben des LfV BW:

- Schützen
- Beobachten
- Informieren

### Was wird geschützt?

§ 3 (1) Landesverfassungsschutzgesetz (LVSG):

Aufgaben des LfV

„Das Landesamt für Verfassungsschutz hat die Aufgabe, Gefahren für die **freiheitliche demokratische Grundordnung**, den **Bestand und die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Länder** frühzeitig zu erkennen und den zuständigen Stellen zu ermöglichen, diese Gefahren abzuwehren.“

## 3. Die Aufgaben des Verfassungsschutzes

Der Verfassungsschutz hat den gesetzlichen Auftrag, die **freiheitliche demokratische Grundordnung** (fdGO) zu schützen.

Zur fdGO gehören die zentralen Elemente unseres freiheitlichen demokratischen Rechtsstaats.



## 3. Die Aufgaben des Verfassungsschutzes

### Aufgaben des LfV BW:

- Schützen
- Beobachten
- Informieren

### Was wird beobachtet?

Das LfV BW sammelt Informationen über zielgerichtete Aktivitäten (Bestrebungen) gegen die Schutzgüter unserer Verfassung und damit **gegen die fdGO**.

Verfassungsfeindliche Bestrebungen werden auch als **extremistisch** bezeichnet.

### 3. Die Aufgaben des Verfassungsschutzes



### 3. Die Aufgaben des Verfassungsschutzes

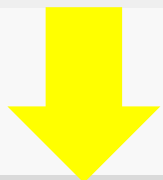
#### Aufgaben des LfV BW:

- Schützen
- Beobachten
- Informieren

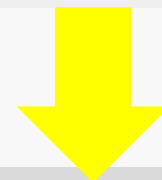
#### Worüber und wer wird informiert?

Die Informationen, die das LfV BW über verfassungsfeindliche Organisationen und Gruppierungen sammelt, werden an verschiedene Stellen weitergegeben.

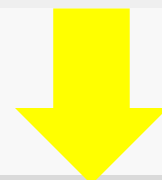
Erkenntnisse über Entwicklungen und drohende Gefahren



Politisch  
Verantwortliche



Zuständige  
Stellen (z. B.  
Waffenbehörden)



Bürger\*innen

## 4. Extremismus als aktuelle Bedrohung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung – am Beispiel des Rechtsextremismus



# Der Rechtsextremismus als eine aktuelle Bedrohung

- Weltanschaulich, organisatorisch und im äußeren Erscheinungsbild ist der Rechtsextremismus **äußerst vielgestaltig**.
  - Er verfügt nicht über eine einheitliche Ideologie, sondern besteht aus teils sehr **unterschiedlichen Strömungen**.
  - Einige **zentrale Ideologiebestandteile** wie Antisemitismus, Rassismus oder Fremdenfeindlichkeit werden jedoch von der Mehrheit seiner Vertreter\*innen bejaht.
  - Das Ziel von Rechtsextremist\*innen ist ein autoritärer oder totalitärer Staat mit einer ethnisch und politisch homogenen Gesellschaft.
- Rechtsextremismus ist in jeder seiner ideologischen Varianten **mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland unvereinbar**.



## Der Rechtsextremismus als eine aktuelle Bedrohung

### Komplexitätsreduktion



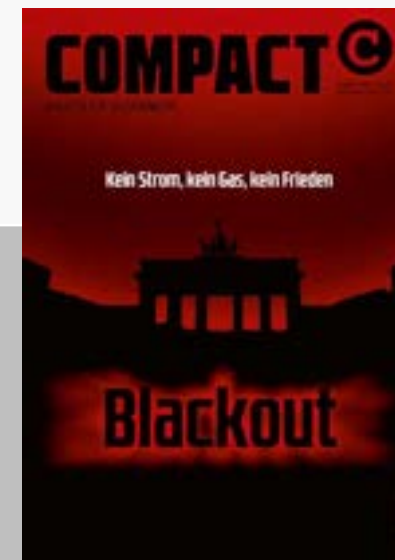
- dualistisches Weltbild
- Opfernarrative
- Gruppenkonformität
- Verschwörungserzählungen

### Absolutheitsanspruch



- Wahrheitsanspruch
- Überlegenheitsdenken
- ganzheitliche Steuerungsabsicht

### Emotionalisierung



- Bedrohungsszenario
- Ansprache von Angst/Wut/Identitätssuche



# Der Rechtsextremismus als eine aktuelle Bedrohung

## Die „Identitäre Bewegung“:

- Ursprünge in Frankreich
- seit 2012 in Deutschland aktiv (zunächst ausschließlich online)
- fremden- und islamfeindliche sowie verschwörungsideologische Positionen
- richtet sich an junge Leute
- Beobachtungsobjekt des LfV BW



Video 1



Video 2

# DGB hat migeschossen! Solidarität mit Andreas Ziegler

Published by [schwab](#) on 4. Juni 2020



**Quelle:** <https://identitaere-schwaben.de/2020/06/04/dgb-hat-migeschossen-solidaritaet-mit-andreas-ziegler/>



„🔥 Ulm bleibt unsere Stadt

Wir sind die einzige echte Widerstandsbewegung in Schwaben. Deshalb versucht das Establishment, Druck gegen unsere Strukturen aufzubauen.

Unser Zentrum in 📍 Ulm, das als Knotenpunkt des gewaltfreien und kreativen Aktivismus dient, bleibt der Stachel im System. Darum sollen uns peinliche Kleindemos und Verleumdungen dort herausdrängen.

Wir werden nicht weichen. Deshalb haben Aktivisten vergangenen Samstag ein klares Zeichen aus dem Herzen der Stadt gesendet: Die Straßen und Dächer Ulms bleiben in unserer Hand.“



## Gedenkstelle für Tabitha E.

Der Bürgermeister hat das Kreuz im Innenhof der Kirche, neben ein Dixiklo gestellt!



### Was kannst du jetzt tun?

1. Das Kreuz zurückstellen (neben den Kricheneingang)
2. Das Gedenken an Tabitha lebendig halten
3. Blumen ablegen



Michaelskirche, Kirchplatz 1, 71679 Asperg

### Quelle:

[https://twitter.com/Schwaben\\_junge](https://twitter.com/Schwaben_junge),  
Tweet vom 26. Juli 2022

## 5. Fazit und Ausblick

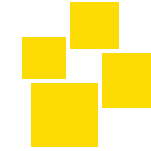
- dynamisches Geschehen
- der digitale Raum als komplexe Herausforderung für den Verfassungsschutz
- die Entgrenzung und die Internationalisierung als weitere besondere Herausforderungen
- die große Bedeutung der Prävention

# Vielen Dank für Ihr Interesse!

**Ansprechpartner: Dr. Teresa Nentwig**

Abteilung: 3 (Rechtsextremismus und -terrorismus, Reichsbürger und Selbstverwalter)

E-Mail: [teresa.nentwig@lfvbw.bwl.de](mailto:teresa.nentwig@lfvbw.bwl.de)



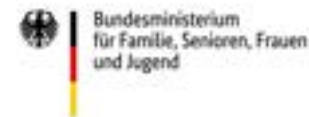
Landkreis  
Esslingen

# Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz

Demokratiekonferenz im Landkreis Esslingen  
15. September 2022

Mariam Koridze Araujo  
Sachgebietsleitung Migration und Integration

Gefördert vom

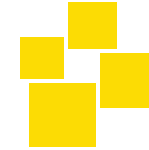


im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



# Demokratiefördernde Aktivitäten des Landkreises bis 2020



Landkreis  
Esslingen

## Resolution des Kreistages zu Weltoffenheit und Toleranz 14. Dezember 2000

### **Beispielhafte präventive Maßnahmen zur Demokratieförderung in der Verwaltung**

- Internationale Partnerschaften mit Givatayim, Israel und Pruszkow, Polen
- Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung (2016)
- hauptamtliche Integrationsbeauftragte (2016)
- Kreispflegeausschuss (1996) und Gesundheitskonferenz (2018)
- Angehörigenbeirat psychisch Erkrankter (seit Anfang der 90er Jahre)
- Angehörigen- und Betreuerbeirat für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (2013)
- Teilhabebeirat für Menschen mit geistiger Behinderung (2014)
- Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung und zur Stärkung interkultureller/diskriminierungskritischer Kompetenzen (seit 2018)
- hauptamtliche Chancengleichheitsbeauftragte (2019)

### **Beispielhafte präventive Maßnahmen zur Demokratieförderung in der Jugendarbeit**

- Konzept der landkreisweiten Jugendbeteiligung (2018) sowie Rahmenkonzeption der Kinder- und Jugendarbeit (2019) / Jugendbeteiligung lt. GO (§41a)
- Kreisjugendreferat ist Teil des Beratungsnetzwerks „kompetent vor Ort – Gegen Rechtsextremismus“ im Demokratiezentrum BW
- Kooperation mit der Hochschule ES zur öff. Vortragsreihe „Demokratie gestalten! – Herausforderungen für zentrale Handlungsfelder demokratischer Bildung“
- Jugendkonferenzen des Landkreises
- Förderung „Mach Dich“-Kampagne (Erstwähler 2019) des Kreisjugendringes Esslingen e.V.



## Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz

### *... zum Hintergrund*

- 11.2020 - Beschluss zur Erstellung des Aktionsprogramms und Bewerbung für das Bundesförderprogramm „Demokratie leben!“ (SOA 2020/151)
- 02.2021 - Beschluss zur Bildung eines Begleitausschusses (SOA 2021/009)



# Begleit- und Beteiligungsformat

## Mitglieder

- ✓ Politisches Ehrenamt
- ✓ Verwaltung und kommunale Vertreterinnen und Vertreter
- ✓ Initiativkreis für Jugendbeteiligung
- ✓ Liga
- ✓ Jugendverbandsarbeit
- ✓ Staatliches Schulamt
- ✓ Berufliche Schulen
- ✓ Kreiskuratorium
- ✓ Vertreterinnen und Vertreter der Religionsgemeinschaften
- ✓ Landesverband komm. Migrantvertretungen
- ✓ Kreissenorenrat
- ✓ Antidiskriminierungsstelle
- ✓ Polizei/ Justiz
- ✓ Landeszentrale für politische Bildung
- ✓ Hochschule Esslingen
- ✓ Beauftragte für Gleichstellung und Beauftragte für Menschen mit Behinderung und IGB

## Begleit- ausschuss

- konzipiert
- begleitet
- entscheidet

## Aktionsprogramm

**Förderung des Landkreises  
als *Partnerschaft für Demokratie und Toleranz*  
durch das Bundesprogramm Demokratie leben!**

Projekte zur  
Demokratieförderung

Konzeptionsphase -10/2021

Umsetzungsphase 2022 - 2024



### ***... zur Entstehung***

- 06/2021 - Abstimmung zu den Schwerpunkten, Themen und Rahmen für das Aktionsprogramm (BGA)
- 07/2021 - Workshop zur Erstellung des Gesamtkonzeptes (BGA)
- 09/2021 - finale Abstimmung und Empfehlung zur Vorberatung im SOA (BGA)
- 11/2021 - Vorberatung im SOA
- 12/2021 - Beschluss des Aktionsprogramms durch den Kreistag

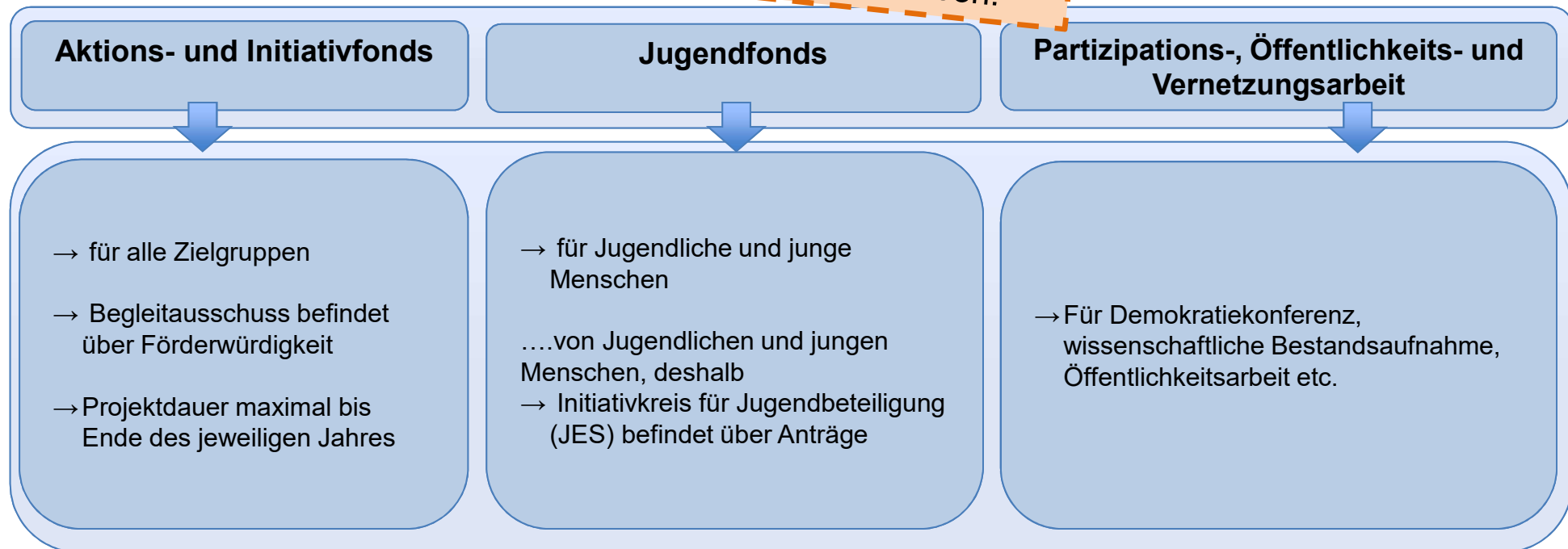
### ***... zum Inhalt***

- Handlungsfelder
  - Zivilgesellschaftliches Engagement
  - Politische Bildung und Demokratieförderung
  - Internationale Zusammenarbeit
  - Medien und Internet
- Leitziele
  - Vision, spiegelt Selbstverständnis wieder, langfristig
- Mittlerziele
  - aus Leitzielen abgeleitet, Handlungsansätze auf operativer Ebene (Zielgruppe), mittelfristig



## ...zum Aufbau und Struktur der Umsetzung

Bundesprogramm  
„Demokratie leben!“



Darüber hinaus Förderung, Sensibilisierung und Qualifizierung im Bereich **Antidiskriminierung** durch die Kooperationsvereinbarung mit der Antidiskriminierungsstelle Esslingen (ADES) unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt.



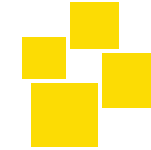
# Umsetzung 2022

## Geförderte Projekte im Rahmen des Aktions- und Initiativefonds

- (1) Theaterwelten - Bund deutscher Amateurtheater e.V. (Esslingen)
- (2) Pimp your town – Politik zum Anfassen e.V. (Filderstadt)
- (3) DemokratiePlus vor Ort – LE Kultur-Point e.V. (Leinfelden-Echterdingen)
- (4) Projekttag zur Demokratiebildung am Mörike-Gymnasium – Förderverein (Esslingen)**
- (5) Das Leben ist nicht schwarz-weiß – CVJM Esslingen e.V. (Esslingen)**
- (6) Rassis-MUSS nicht sein! (Filderstadt)**
- (7) Connect-Begegnungsprojekte (Nürtingen)**

## Geförderte Projekte im Rahmen des Jugendfonds

- (1) Willkommen in WIR – Schulsozialverein Weilheim/Teck e.V. (Weilheim a.d.T.)
- (2) RAP Workshop – Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Filderstadt (Filderstadt)
- (3) Faktenwerkstatt Filderstadt I - Politik zum Anfassen e. V. (Filderstadt)
- (4) Faktenwerkstatt Filderstadt II - Politik zum Anfassen e. V. (Filderstadt)



## Sensibilisierung und Qualifizierung im Bereich Antidiskriminierung

- Fortbildungsangebot für die Mitarbeitenden des LRA
- Workshops „Diskriminierung an Schulen erkennen und vermeiden“ für die Lehrkräfte der Beruflichen Schulen im Landkreis Esslingen
- Social Media Kampagne gegen Diskriminierung

## Partizipations- und Öffentlichkeitsarbeit

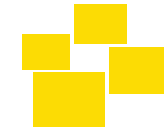
- Demokratiekonferenz 2022
- Filmprojekt - Begleitung der Umsetzung des Aktionsprogramms bis 2024
- Beteiligung des Landkreises an die Bundesweite Aktion-tu-was für mehr Zivilcourage.  
Kooperationsprojekt mit Polizeipräsidium Reutlingen  
und Landeskriminalamt Baden-Württemberg





# **Umsetzung des Aktionsprogramms ist für die Jahre 2023 und 2024 vorgesehen**





Landkreis  
Esslingen

# Dialograum I: Zivilgesellschaftliches Engagement

Sophia Hartlieb, Antidiskriminierungsstelle Esslingen  
(ADES)

# Willkommen im Dialograum 1

## Dialograum 1: Zivilgesellschaftliches Engagement



Julia Rieger

Geschäftsführung Trägerverein  
freies Kinderhaus



Sophia Hartlieb

Koordination der Antidiskriminierungsstelle  
Esslingen



# Connect – Begegnungsprojekte

**Ein Projekt des Trägervereins Freies Kinderhaus,  
Alte Seegrasspinnerei in Nürtingen**

**gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“  
im Rahmen des Aktionsprogrammes für Demokratie und Toleranz  
im Landkreis Esslingen**

**Juli – Dezember 2022**

**Wir schaffen Begegnungssettings,  
in denen Diversität nicht als Hindernis,  
sondern als Bereicherung empfunden wird.**

Die Teilprojekte sind für Kinder, Jugendliche, junge und alte Erwachsene unterschiedlich konzipiert.

- Mobile kulturpädagogische Angebote im Stadtteil
- Begegnung über die Kulinarik
- Dialograum zu Demokratie und Solidarität



Enzenhardt,  
KiKuWe auf Achse



Erprobt:  
Café International  
- jeden Dienstag

Geplant:  
Café Gambia



Ausprobiert:  
Willkommensfest mit  
Musik von  
Jamdezentrale,  
Spielmobil,  
Kulinarischen  
Köstlichkeiten







### Dialograum – ähnlich einer Aktion von 2018

Bunte Runde Tische, gefördert von Allianz für Beteiligung, soll wiederholt werden, ergänzt mit einem Kunstprojekt



# Zivilgesellschaftliches Engagement ohne Diskriminierung – was brauchen wir dafür?



**ADES** 

Antidiskriminierungsstelle  
Esslingen



# Ziel des Austausches

- Verstehen, was mit Diskriminierung gemeint ist.
- Diskriminierungsmerkmale erkennen.
- Was braucht eine Zivilgesellschaft, um Diskriminierung erkennen und vermeiden zu können?  
(Zusammenhang zum Handlungsfeld zivilgesellschaftliches Engagement herstellen.)

# Diskriminierung - Definition

„Unterscheidung, Ausschluss, Beschränkung oder Bevorzugung, die zum Ziel oder zur Folge hat, dass dadurch ein gleichberechtigtes Anerkennen, Genießen oder Ausüben von **Menschenrechten** und **Grundfreiheiten** im politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen oder jedem sonstigen Bereich des öffentlichen Lebens vereitelt oder beeinträchtigt wird.“

# Diskriminierung – Rechtlicher Rahmen

**Das Allgemeine Gleichstellungsgesetz (AGG) schützt folgende Merkmale:**

Kategorie	Das heißt...
Alter	junges Lebensalter, hohes Lebensalter, Altersgrenzen, etc.
Behinderung	körperliche Beeinträchtigung und chronische Krankheiten, Beeinträchtigung des Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögens, psychische Beeinträchtigungen
Geschlecht	weiblich, männlich, Schwangerschaft, transgender, transident, intergeschlechtlich, usw.
Rassismus/ethnische Herkunft	ethnische Zugehörigkeit/ Zuschreibung, Herkunft, äußere Erscheinung, Hautfarbe, Sprache, Name, Migrationsbiografie, Migrationshintergrund, usw.
Religion/ Weltanschauung	religiöse Zugehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer Weltanschauung, Konfessionsfreiheit, Atheismus
Sexuelle Identität	lesbisch, schwul, bisexuell

# Wie entsteht Diskriminierung?

## Haltungen :

Voreingenommenheit, Vorurteile, Stereotypen, Werte und Normen, abwertende Sprache

## Macht :

Ökonomische, rechtliche, soziale, politische, situative Macht und gesellschaftliche Positionierung

## **Haltungen + Macht können zu Diskriminierung führen.**

Diskriminierung kann auf zwischenmenschlicher Ebene, institutioneller Ebene und gesellschaftlicher Ebene stattfinden.

# Wie äußert sich Diskriminierung?

- Benachteiligung
- Eingeschränkter Zugang zum Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, Bildung, Gesundheitswesen, Recht und der Zivilgesellschaft
- Begrenzte politische Partizipation
- Begrenzte Repräsentanz in Politik, Bildung, Kultur
- Physische und psychische Gewalt
- Abwertung und Herabsetzung in der Sprache(auch in den Medien)
- Bedrohung

## Wir gestalten das Leben im Landkreis durch zivilgesellschaftliches Engagement.

-Wir bringen verschiedene Kulturen, Generationen und Lebensweisen zusammen, indem wir offene Begegnungen fördern.

-Lebenswelten, Nachbarschaften und Quartiere werden gemeinsam gestaltet und Beteiligung ermöglicht.

-Wir führen Kinder und Jugendliche an Beteiligungsmöglichkeiten heran.

-Wir sind offen für Impulse aus der Zivilgesellschaft und achten auf eine gut verständliche Sprache.

# Impulse für den Austausch

- Was bedeutet „Würde“ für Sie?
- Was bedeutet „Beteiligung“ für Sie?
- Was brauchen wir für „offene Begegnungen“?
- Was brauchen wir noch für zivilgesellschaftliches Engagement ohne Diskriminierung?



Landkreis  
Esslingen

# Dialograum II: Medien und Internet

Friederike Raiser, o[s]tklick – demokratisch antworten.  
Zentrum Liberale Moderne, Berlin

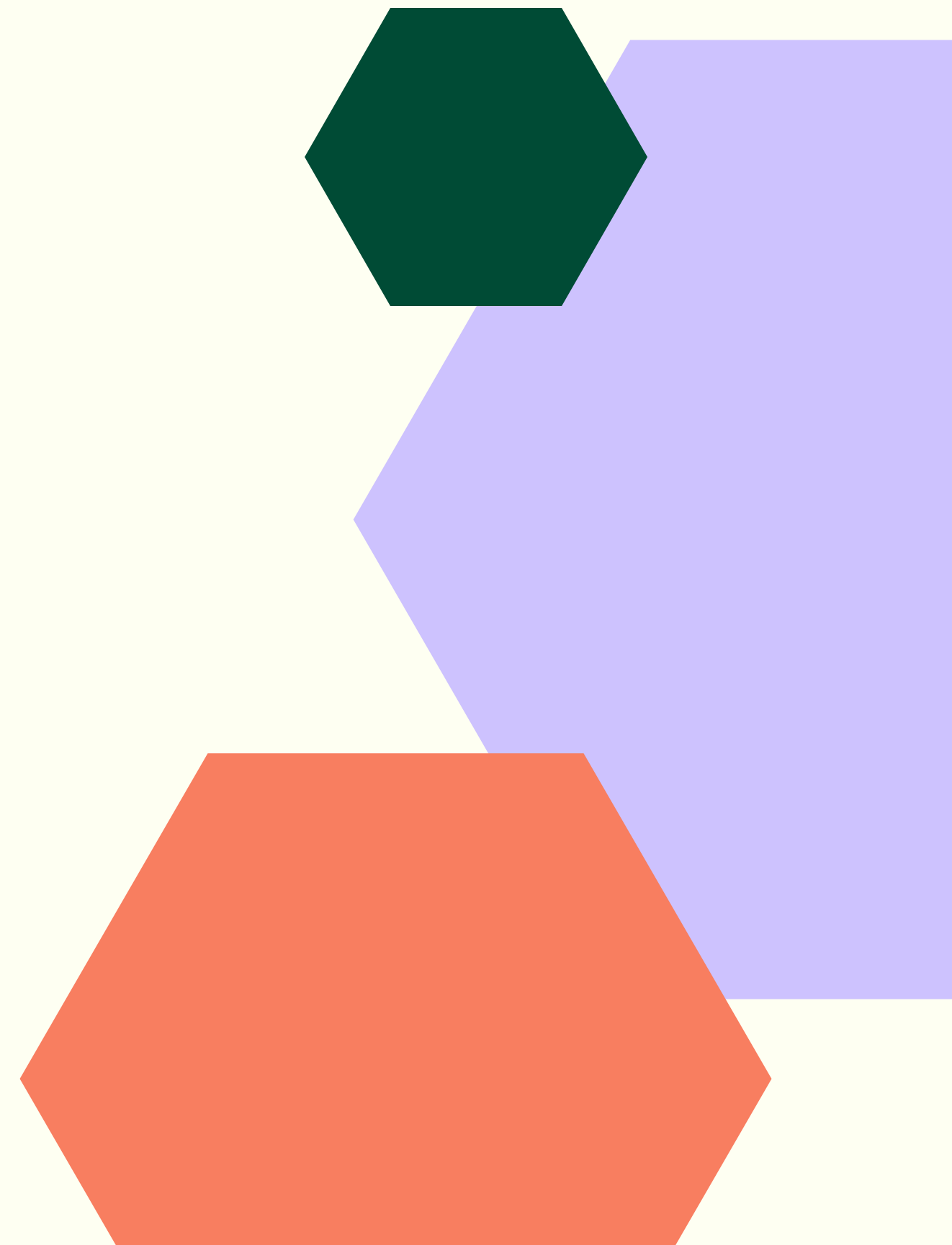


**Zwischen Fakes, Hate Speech und  
Lovestorms**

# **Medienkompetenz in der non-formalen politischen Bildung**

**Friederike Raiser  
Referentin für politische Bildung  
15.09.2022**

**ostklick**



# Inhalt

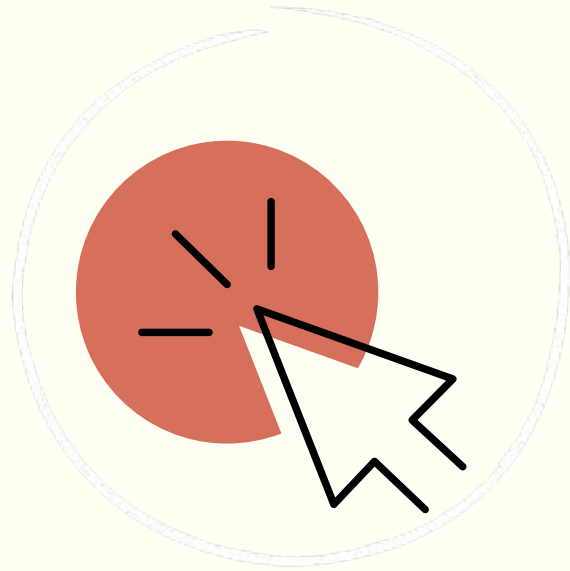
- **Medienkompetenz als Demokratiekompetenz**
- **Internetnutzung in Deutschland**
- **Änderungen & Herausforderungen in der Medienlandschaft heute**
- **Konsequenzen für die politische Bildung**
- **Fallbeispiel o[s]tklick**

**ostklick**

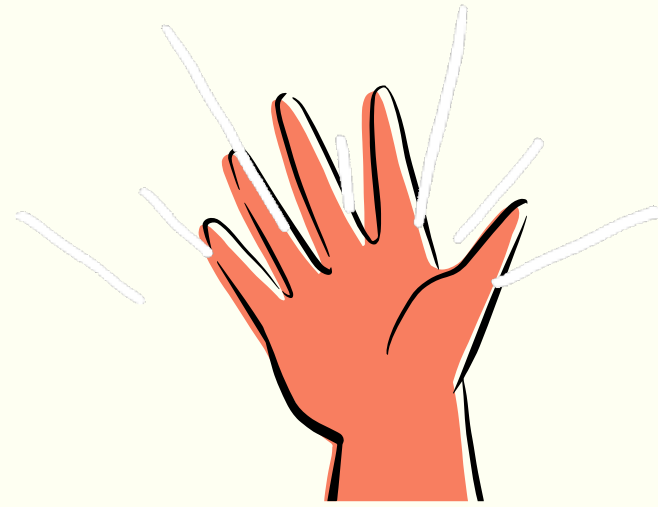
# Wer ist ostklick?



# Was macht **ostklick**?



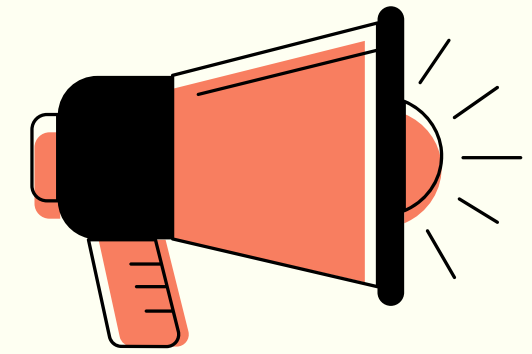
**Social Media**



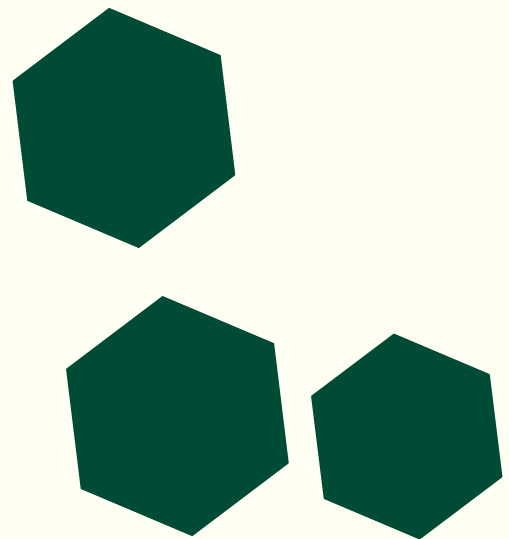
**Workshops  
& Netzwerk**



**Videos**



**Online  
Community**





**Sind soziale Netzwerke  
demokratiefördernd oder  
demokratiegefährdend?**

**ostklick**

► Funktionen der Medien für die Gesellschaft  
Kernfunktionen in einer demokratischen Gesellschaft



Die Angaben wurden zusammengestellt von Olaf Seig  
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de  
Bundeszentrale für politische Bildung, 2014, www.bpb.de

**Medienkritik**

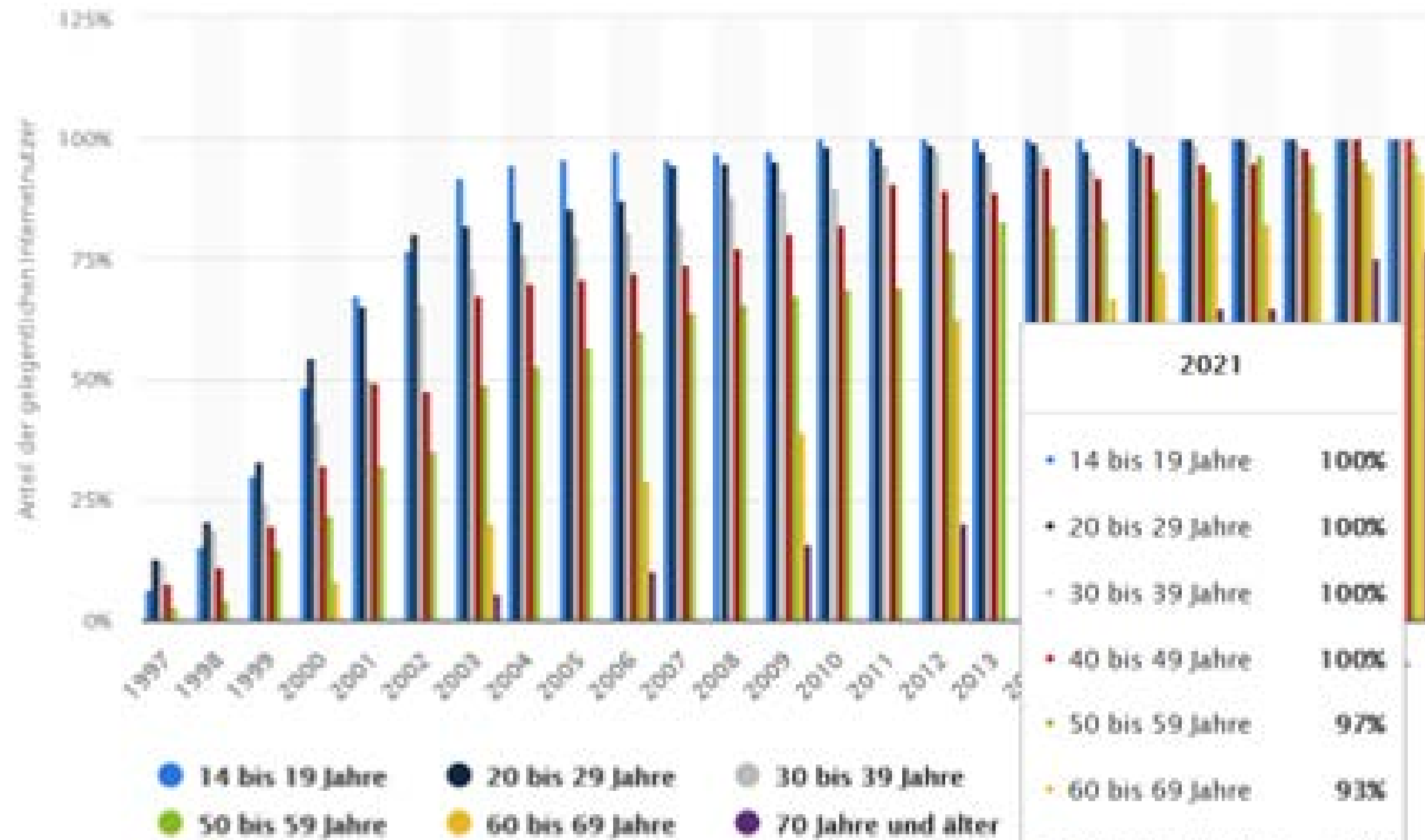
**Medienkunde**

**Medienkompetenz**  
nach Dieter Baacke (1997)

**Mediennutzung**

**Mediengestaltung**

# Anteil der Internetnutzer nach Altersgruppen in Deutschland





# Änderungen in Medienlandschaft und Mediennutzung

- nicht-lineare Formate
- direkte Kommunikation
- Diversität der Akteur:innen
- größere Reichweiten
- Zugang & Beteiligung
- Netzwerkaufbau
- Anonymität
- Algorithmen

# **"Neue" Herausforderungen in Medienlandschaft und Mediennutzung**

- **"Journalismus" ohne Pressekodex**
- **Massenhaftes Angebot:  
Unübersichtlichkeit**
- **Desinformation**
- **Beeinflussung des öffentlichen  
Diskurses durch käufliche  
Dienstleister (Trolle bspw.)**
- **Digital Divide**
- **enormer Einfluss weniger  
Unternehmen (Twitter, Meta, TikTok)**
- **Radikalisierungsgefahr**



**Sind soziale Netzwerke  
demokratiefördernd oder  
demokratiegefährdend?**

**ostklick**

# Was heißt das für die politische Bildung?

- Orientierung bieten, Vertrauen aufbauen
- non-formale Angebote für unterschiedliche Milieus und Altersgruppen machen
- Social-Media-Arbeit und Online-Community-Arbeit ernst nehmen und finanziell unterfüttern
- On- und Offline-Welt verzahnen

# Fallbeispiel: ostklick

- > Medien als Tool politischer Bildung
- > Medien als Gegenstand politischer Bildung



**ostklick**

**FILM, Länge: ca. 7 Minuten**

**Film (7 min Länge): Role Models**

**Info-Posts für Social Media Plattformen**

**Quizzes und Interaktionen in Stories**

**Community Management**

**Workshopangebot für Vereine**

**Begleitend: Beziehungs- und Vertrauensarbeit**







„Während man aus Liebe zu den Mamas, Papas, Omas und Opas zwar den Familienfrieden wahren möchte, will man auch nicht jede Propaganda-Lüge unbeantwortet lassen. Dieser Weg zwischen Familiensegen und Familienstreit scheint ein sehr schmaler Grat zu sein.“

„Wie sich der Krieg auf russlanddeutsche Familien auswirkt.“  
Ein Text von Inna Belen

ostklick

**Нет войне!**  
**Kein Krieg!**

AUF UNSERER HOMEPAGE  
Deutsche Übersetzung des DOXA-Handbuchs:  
„Ein Handbuch für Antikriegsargumente für Zuhause und den Arbeitsplatz“

ostklick

NETZWERK TREFFEN

ostklick

Der **8. MÄRZ** steht für den Kampf um Gleichberechtigung und Freiheit. Und das an **365** Tagen im Jahr.

**ACHTUNG!**

**Quelle (un)bekannt?**

Aktuell sind viele Bilder und Infos im Umlauf. Neben echten Informationen werden auch falsche geteilt. Dabei kann es um Hass und Diskriminierungen gegen Menschen gehen, die in Verbindung mit Russland gebracht werden. Falls du so etwas bekommst, schicke es bitte nicht einfach weiter. Überprüfe **grat** die Glaubwürdigkeit der Quelle. Falschmeldungen schüren nur noch mehr Angst und Hass. Wichtig ist natürlich trotzdem: Diskriminierung ist real. Alle Formen solcher Diskriminierungen sind zu verurteilen. Wenn du Hass wahrnimmst, zeig' Haltung dagegen!

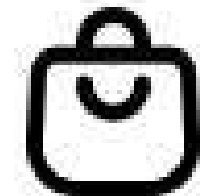
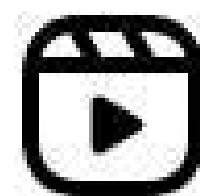
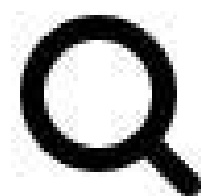
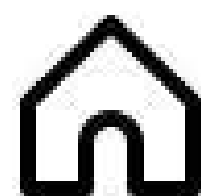
Putins Krieg = russischsprachige Menschen oder

**WORKSHOP & AUSTAUSCH**

**Erste Hilfe für Diskussionen**

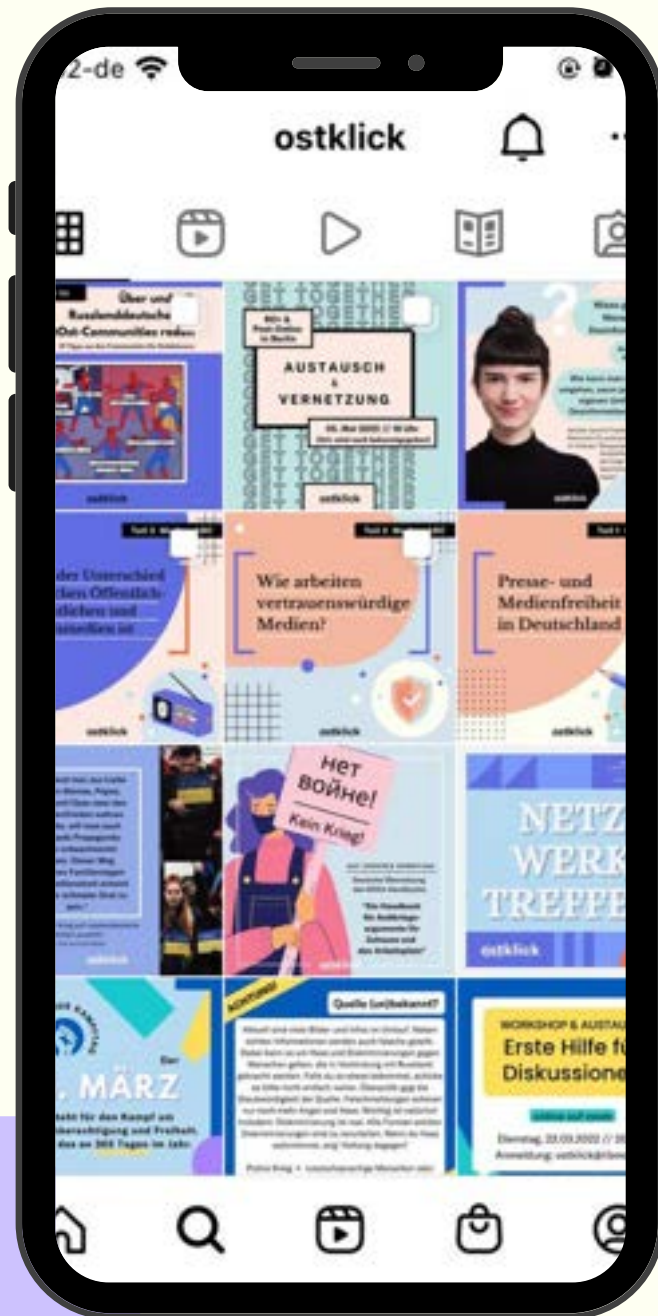
online auf zoom

Dienstag, 22.03.2022 // 20 Uhr  
Anmeldung: [ostklick@libmod.de](mailto:ostklick@libmod.de)





## Weitere Beispiele:




- Multiplikator:innen-Programme gegen Hass im Netz: Bspw. NET! vom BVRE: Betreiber:innen von Facebook-Gruppen werden ausgebildet in Moderation, Fake News erkennen und auf Hassrede zu reagieren
- Robert Bosch Stiftung fördert momentan viel im beruflichen Bildungsbereich
- [www.KLICKWINKEL.de](http://www.KLICKWINKEL.de)
- [www.correctiv.org](http://www.correctiv.org)
- [www.Übermedien.de](http://www.Übermedien.de)

# Beratungsstellen



- Meldestelle REspect! im Demokratiezentrum Baden-Württemberg
- Ansprechstelle für Amts- und Mandatsträger:innen und Personen des öffentlichen Lebens bei Respektlosigkeit, Anfeindungen und aggressivem Verhalten: 0711 5401-3003 (LKA Baden-Württemberg)
- Meldestelle Antisemitismus: <https://demokratievorort.de/meldestelle-antisemitismus/>
- HateAid: für Betroffene digitaler Gewalt: Bei Falschzitate, Shitstorms, Beleidigungen, Drohungen: <https://hateaid.org/>

# Quellen



Amadeu Antonio Stiftung und Berliner Landeszentrale für politische Bildung (Hrsg.) Hate Speech und Fake News. Fragen und Antworten. [https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/hate\\_speech\\_fake\\_news.pdf](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/hate_speech_fake_news.pdf). Abgerufen am 01.09.2022.

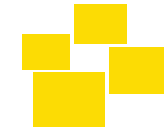
Harald Gapski / Monika Oberle / Walter Staufer (Hrsg.). (2017) Medienkompetenz. Herausforderung für Politik, politische Bildung und Medienbildung. [https://www.bpb.de/system/files/dokument\\_pdf/10111\\_Medienkompetenz\\_ba.pdf](https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/10111_Medienkompetenz_ba.pdf), angerufen am 31.08.2022.

<https://www.bvre.de/projekte-des-bvre/projekt-net.html>. Abgerufen am 01.09.2022.

Center for Monitoring, Analyse und Strategie CeMAS. <https://cemas.io>. Abgerufen am 02.09.2022.

Institute for Strategic Dialogue isd. <https://isdgermany.org>. Abgerufen am 02.09.2022.

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36149/umfrage/anteil-der-internetnutzer-in-deutschland-nach-altersgruppen-seit-1997/>. Abgerufen am 01.09.2022.



Landkreis  
Esslingen

# Dialograum III: Vielfalt und Internationales

Derya Şahan, SWR Rundfunkrätin und Fachstelle  
Extremismuskonstananzierung im Demokratiezentrum  
Baden-Württemberg



**Vielfalt als Chance**

FEX ist eine Fachstelle im

**DEMOKRATIEZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG**

gefördert durch

**ZEF  
Baden-Württemberg**

und

**Bundministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend**

im Rahmen des Bundesprogramms

**Demokratie *leben!***

Trägerin

**DFJ  
Deutscher Familienverband**

# Herzlich Willkommen



Derya Şahan

*Referentin*

**Fachstelle Extremismusbekämpfung**

LAG Mobile Jugendarbeit / Streetwork BW e. V.

sahan@fexbw.de

# Herzlich Willkommen



Derya Şahan

*Referentin*

**Fachstelle Extremismusbekämpfung**

LAG Mobile Jugendarbeit / Streetwork BW e. V.

sahan@fexbw.de

FEX





# Vielfalt und Demokratie



# Vielfalt...?



# Warum...?



# Warum...?

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Art 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

# Warum...?

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Art 20

- (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
- (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
- (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.
- (4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

## Warum...?

AGG

§ 1 Ziel des Gesetzes

Ziel des Gesetzes ist, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.



# Warum...?

Triebfeder



# Warum...?

"Eine Gesellschaft kann sich nicht konfliktfrei entwickeln. Wir sehen in allen Einwanderungsgesellschaften, dass die Integration zu einer Verstärkung von Konflikten führt. Nur wenn man diese Herausforderungen ernst nimmt und annimmt, ist der Grundstein für Fortschritt gelegt. Einwanderungsgesellschaften wie die USA und Kanada sind so erfolgreich, weil es durch die gelungene Integration vieler Menschen zu Veränderungen und Modernisierungen kommt. Das ist ein positives Merkmal für dynamische, marktwirtschaftlich orientierte Gesellschaften. Und die erfolgreichsten Gesellschaften sind Einwanderungsgesellschaften."

Aladin El-Mafaalani

<https://www.welt.de/regionaler/nrw/article153030219/Streit-uebers-Kopftuch-kam-als-Studentinnen-es-fragen.html>



# Identität?





# Radikalisierung

[https://miro.com/app/board/uXjVOMmXSkc=?share\\_link\\_id=780947004699](https://miro.com/app/board/uXjVOMmXSkc=?share_link_id=780947004699)



# Radikalisierung



# Radikalisierung



# Diversity-Management



# Demokratie er-leben?

*"Demokratie ist nicht nur eine  
Regierungsform, sondern hauptsächlich  
eine Form des Zusammenlebens."*

John Dewey, 1916





## Vielfalt als Chance erkennen!



*Diversity is not about **the others** – it is about **you**.*

Regine Bendl, 2004

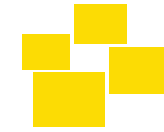


# Handeln...?



# Fazit





Landkreis  
Esslingen

# Dialograum IV: Politische Bildung und Demokratieförderung

Anna Ziener, Arbeit und Leben, Nordrhein-Westfalen

**Keine Zeit für Teilhabe?**

**Aufsuchende Politische Bildung**

**für Berufsaktive**

**15. September  
2022**

***Arbeit und  
Leben***

NORDRHEIN-WESTFALEN

# Wer wir sind

- Arbeit und Leben NRW ist eine Einrichtung der politisch- sozialen Bildung mit dezentralen Strukturen.
- Träger: DGB und VHS
- Seit 70 Jahren aktiv
- Schwerpunkte und kleinster gemeinsamer Nenner: Empowerment und Interessenvertretung zur Mitverantwortung, Selbstverwaltung und Mitbestimmung von Menschen in beruflichen, Ehrenamts und Lebensumfeld Kontexten

**Arbeit und  
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

# Einladen und Abwarten reicht nicht mehr- Warum aufsuchende Bildungsarbeit?

- Weg von einer Komm- und hin zu einer Gehstruktur

Ziele:

- Menschen sollen dazu befähigt werden, als aktive Zivilgesellschaft eigenständig Interessen zu formulieren und deren Umsetzung zu verfolgen
- individuelle Themen in Verbindung mit gesellschaftlichen/strukturellen Fragestellungen
- individuelle Selbstwirksamkeit erlebbar machen

Wie?

- Demokratiebildung, Dialogformate auf Augenhöhe, Netzwerkarbeit, Moderation von Beteiligungsformaten

**Arbeit und  
Leben**

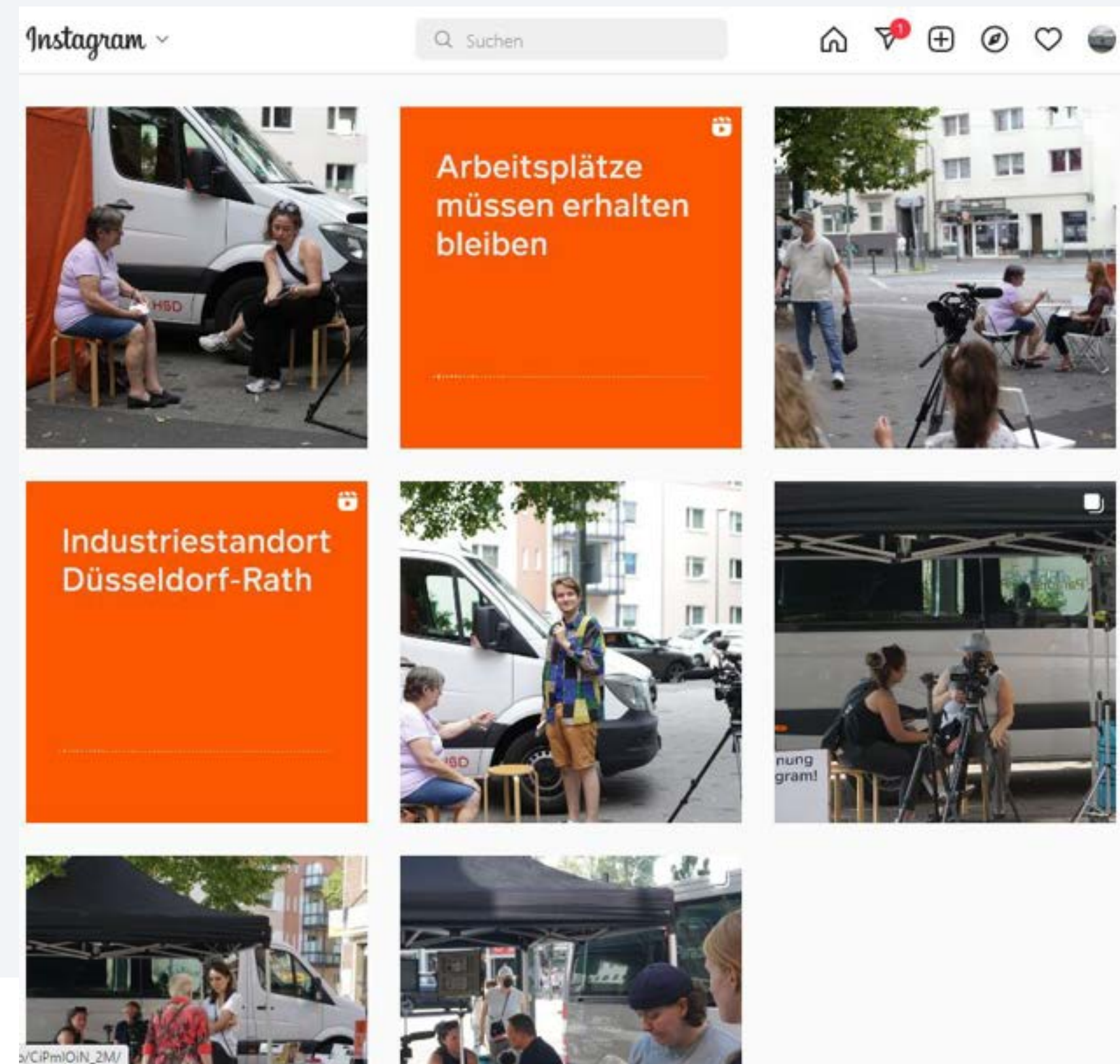
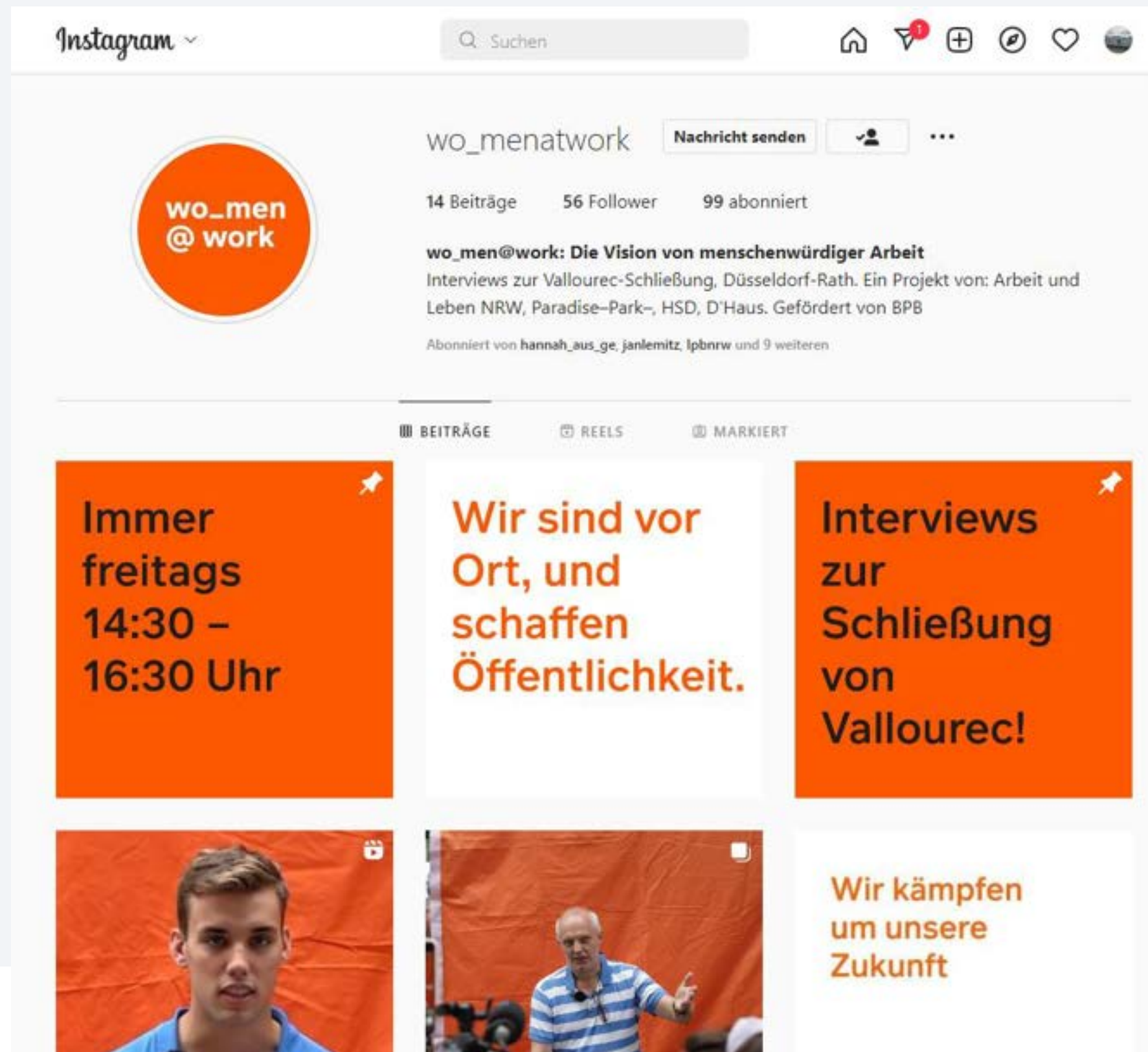
NORDRHEIN-WESTFALEN

# Aufsuchende politische Bildung bei Arbeit und Leben NRW

- Arbeitsorientierte Grundbildung: Basiscom Net und Mento Pro
- Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten; Arbeitsmigration fair begleiten
- Sozialraumorientierte Bildungsarbeit: Demokratiewerkstatt Oberbilk
  
- Neu: Förderlinie der BpB: Aufsuchende politische Bildung für Berufsaktive Zielgruppen



# Praxisbeispiel: (wo)men@work- Die Vision von menschenwürdiger Arbeit als Motor von politischer Bildung und Teilhabe



@wo\_men@work

**Arbeit und  
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN



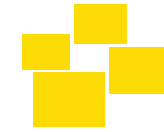
**Bundesarbeitskreis  
Arbeit und Leben e.V.**  
Robertstraße 5a  
42107 Wuppertal

[bildung@arbeitundleben.de](mailto:bildung@arbeitundleben.de)  
[www.arbeitundleben.de](http://www.arbeitundleben.de)

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

***Arbeit und  
Leben***

NORDRHEIN-WESTFALEN



Landkreis  
Esslingen

# Pressebericht zur ersten Demokratiekonferenz

Eßlinger Zeitung vom 17./18.09.2022



Erste Demokratiekonferenz des Landkreises Esslingen



Foto: Uchigait/Julian Reutig

Links, rechts und ab durch die Mitte: Die Demokratie wird derzeit von vielen Seiten herausgefordert, so auch von Querdenkern wie auf dieser Demo in Stuttgart.

# Wo bleibt die demokratische Kontroverse?

Einigkeit und Recht und Freiheit: Bei der Veranstaltung in der Nürtinger Stadthalle fehlt der Mut zur erkenntnisfördernden Polarisierung. Die „streitbare Demokratie“ zeigte sich auch im Hauptreferat der Verfassungsschutzlerin Teresa Nentwig zu wenig streitbar.

Von Martin Mezger



Foto: ABO7/Julian Reutig

**„Die Erfahrungen der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus fordern eine streitbare Demokratie.“**

Teresa Nentwig, Landesamt für Verfassungsschutz

Ein Organ der streitbaren Demokratie ist der Verfassungsschutz, dessen Rolle die Politikwissenschaftlerin Teresa Nentwig, als wissenschaftliche Referentin beim Landesamt für Verfassungsschutz in Stuttgart tätig, im Rahmen eines Selbstporträts ihrer Behörde darzustellen suchte. Schliessig leitete Nentwig das Verfassungsgebot der „Streitbarkeit“ aus der deutschen Geschichte her: „Die Erfahrungen der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus fordern eine streitbare Demokratie.“

Zu kurz gesprungen ist das Referat aber bei den eigentlich kniffligen Fragen, namentlich der zentralen: Wie ist die Einschränkung der politischen Freiheit von Extremisten demokratietheoretisch zu legitimieren? Wie sind Feinde der Demokratie, die ihre demokratischen Rechte einfordern, verbindlich zu identifizieren? Wie viel Demokratielimitation braucht die Demokratie zu ihrem Erhalt? Und vor allem: Was ist, wenn die Demokratie selbst zu ihrer größten Gefahr wird? Wenn der Souverän – also das Volk – in demokratischen Wahlen die Verächter der Demokratie kürt? Siehe Trumps USA, den Triumph der Rechtspopulisten in Schweden, die absehbare Wahl einer sogenannten Post-Faschistin zur italienischen Ministerpräsidentin. Was bedeutet das für die verfassungsschutzrechtliche Praxis der „Vorverlagerung“, also die Beobachtung von Extremisten und

die Warnung vor ihnen, auch wenn sie (noch) keine Straftaten begehen? Muss Vorverlagerung entsprechende Gruppierungen und Parteien gerade dann bekämpfen, wenn diese durch Wahlen stark werden und das Blatt wenden könnten? Wie politisch muss der Verfassungsschutz dann werden? Auf all diese Fragen gab Nentwig keine Antwort. Es genügt eben nicht, juristisch abgegrenzte Extremismus-Definitionen anzuführen, als seien es bloß Symptome einer Krankheit.

Dass der politisch weit rechts stehende Republikaner-Kreisrat Ulrich Deuschle als Einziger einen Einwand gegen das Referat äußerte, nämlich das Wesen politischer Veränderungen verkannt zu haben, war signifikant für den Vortrag wie die ganze Veranstaltung – für einen Mangel an Dialektik der Argumentation, an demokratischer Kontroverse, an Mut zur erkenntnisfördernden Polarisierung. Eher schien man sich ängstlich zu ducken hinter dem Wort „Demokratie“, dessen wortreiche Beschreibung so zum Zeichen ihrer Krise wird.

Auch die von Theo Romberg moderierte Podiumsdiskussion prägte Eintracht statt Debatte: kein Widerspruch in den Statements, allenfalls Ergänzung. Wie man Coronaleugner, Pegida-Leute und Co. überhaupt noch erreichen könne, wollte der Moderator wissen. „Einzelne anzusprechen, so dass sich auch ihr Umfeld gemeint fühlt“, sagte Derya Sahar vom Zentrum Extremismusdistanzierung. Sie will den Zweifel der Zweifelnden wecken („Kennen Sie die Quelle, auf die Sie sich berufen?“), Friederike Kaiser vom Berliner Zentrum Liberale Moderne ergänzte, man müsse Grenzen ziehen und sich nicht auf jede Verschönerungserzählung argumen-tativ einlassen.

Für Sophia Hartlieb von der Antidiskriminierungsstelle Esslingen geht es generell auch darum, sich zu sensibilisieren für die eigenen diskriminierenden Denk- und Handlungsweisen, „die einem oft verborgen bleiben“. Ein Appell zur Selbstreflexion – immerhin den kann man aus der Veranstaltung mitnehmen.

**Die Lage im Landkreis Esslingen**

**Linksextremismus** Wenig Rechts-, aber einiger Linksextremismus – so sieht derzeit die Lage im Landkreis Esslingen aus Sicht des Landesamts für Verfassungsschutz (LfV) aus. „Im Kreis Esslingen gibt es aktive linksextremistische Strukturen“, teilt ein Sprecher des LfV auf Anfrage unserer Zeitung mit. Überhaupt sei der gesamte Großraum

Stuttgart den Beobachtungen der Verfassungsschutzler zufolge „ein Schwerpunkt der linksextremistischen Szene im Land“.

nennen seien die als terroristisch eingestufte Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) sowie türkische Links- und Rechtsextremisten (Ulkuücü-Bewegung).

**Ausländische Gruppen** Der „auslandsbezogene Extremismus“, wie es im Verfassungsschutzjargon heißt, sei ebenfalls schwerpunktmäßig aktiv in der Region und damit im Kreis Esslingen. Zu

Rechtsextremismus kein Schwerpunkt, so der LfV-Sprecher, sei der Kreis Esslingen derzeit bei Aktivitäten des übrigen rechtsextremen Spektrums. Mez

Zu letzteren zählt Landrat

Heinz Ehiniger der Kreisratag eine Resolution gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt verabschiedete, nicht ahnen können, wie Online-Foren einen Raum schaffen für Hass, Hetze und psychische Gewalt, die nicht selten umschlage in physische, etwa gegen kommunale Amtsträger.

Ein Organ der streitbaren Demokratie ist der Verfassungsschutz, dessen Rolle die Politikwissenschaftlerin Teresa Nentwig, als wissenschaftliche Referentin beim Landesamt für Verfassungsschutz in Stuttgart tätig, im Rahmen eines Selbstporträts ihrer Behörde darzustellen suchte. Schliessig leitete Nentwig das Verfassungsgebot der „Streitbarkeit“ aus der deutschen Geschichte her: „Die Erfahrungen der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus fordern eine streitbare Demokratie.“

Zu kurz gesprungen ist das Referat aber bei den eigentlich kniffligen Fragen, namentlich der zentralen: Wie ist die Einschränkung der politischen Freiheit von Extremisten demokratietheoretisch zu legitimieren? Wie sind Feinde der Demokratie, die ihre demokratischen Rechte einfordern, verbindlich zu identifizieren? Wie viel Demokratielimitation braucht die Demokratie zu ihrem Erhalt? Und vor allem: Was ist, wenn die Demokratie selbst zu ihrer größten Gefahr wird? Wenn der Souverän – also das Volk – in demokratischen Wahlen die Verächter der Demokratie kürt? Siehe Trumps USA, den Triumph der Rechtspopulisten in Schweden, die absehbare Wahl einer sogenannten Post-Faschistin zur italienischen Ministerpräsidentin. Was bedeutet das für die verfassungsschutzrechtliche Praxis der „Vorverlagerung“, also die Beobachtung von Extremisten und



Erste Demokratiekonferenz des Landkreises Esslingen



# „Konflikte tragen zur Stärkung der Demokratie bei“

Auf vier Handlungsfeldern soll im Landkreis Esslingen die Demokratie gestärkt und Diskriminierung bekämpft werden.

Von Martin Mezger

**KREIS ESSLINGEN.** Der Kreis Esslingen will auf vier Handlungsfeldern mit Projekten und einem Aktionsprogramm Demokratie und Toleranz stärken sowie Diskriminierung in allen ihren Formen bekämpfen. Bis 2024 werden die Projekte aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

— **Zivilgesellschaftliches Engagement ohne Diskriminierung** Auf diesem Feld geht es laut Sophia Hartlieb von der Antidiskriminierungsstelle Esslingen um den Abbau von Barrieren in jeglicher Hinsicht – von räumlichen Hindernissen für bewegungseingeschränkte Menschen bis zu sprachlichen Hürden, wie sie beispielsweise das Amtsddeutsch noch allzu oft errichte. Zugleich zielt das Programm auf die kritische Refle-

xion von Machtverhältnissen auch im zivilgesellschaftlichen Engagement. Dabei bekommt laut Hartlieb ebenfalls die Sensibilisierung für Sprache eine zentrale Bedeutung: gegen verletzende Ausdrucksweisen, für möglichst hohe Verständlichkeit, die „Menschen einlädt statt ausschließt“.

— **Medien und Internet** Friederike Kaiser vom Berliner Zentrum Liberale Moderne, Impulsreferentin zu diesem Thema bei der Demokratiekonferenz, will die Fragestellung nicht nur auf den Umgang mit und die Vermeidung von Hass, Fake News und Shitstorm dafür, Ideen für ein Internet als „positiven Raum“ des Austauschs und der Begegnung zu entwickeln. Ein Weg dazu sei die Verbindung von Online- und Offline-Projekten in der politischen Bildungsarbeit, letztlich die

Vertrauensbildung jenseits der „Unübersichtlichkeit“ des Netzes, um dieses in einen vertrauenswürdigeren Raum zu verwandeln. „Klar ist aber auch, dass das Internet allein die Menschen nicht radikalisiert.“ Vielmehr handle es sich um ein Zusammenwirken von realen und virtuellen Faktoren.

**Beim Thema Internet geht es nicht nur um Hass und Fake News, sondern auch um Ideen für das Netz als „positiven Raum“.**

— **Vietfall als Chance** Impulsreferentin Derya Şahan von der Fachstelle Extremismusdistanzierung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg betont, dass „eine heterogene Gesellschaft nicht frei von Konflikten beitragen: Aushandlungsprozesse, Kommunikations- und Konfliktmanagement werden entwickelt – alles Kompetenzen, die wir in einer Demokratie brauchen.“

Durch Partizipation unterschiedlicher Menschen werde Vielfalt zu einer Bereicherung. In einem Projekt des Esslinger CVM berichtet ein schwarz-weißes Ehepaar unter anderem bei Schulbesuchen, was solcher Vielfalt im Alltagsleben begegnet.

— **Politische Bildung und Demokratieförderung** Anja Ziener von der Dusseldorfer Initiative Arbeit und Leben des DGB und der Volkshochschule stellte die aufsuchende politische Bildung für Berufstätige vor. Es gehe darum, Menschen zu erreichen, die nicht in Seminarräume kommen und damit zur Demokratisierung politischen Wissens beizutragen. Andrea Jelic vom Verein Integra Filder leistet mit dem Projekt „Rassismuss nicht sein“ einen ähnlichen Beitrag zur politischen Basisarbeit, in diesem Fall mit jungen Menschen. Derzeit, so Jelic, treffen sich in der Gruppe 21 Leute im Alter zwischen 14 und 35 Jahren, mit oder ohne Migrationsgeschichte, und thematisieren ihre Erfahrungen mit Rassismus und Demokratie.





## Auswertung der Feedbackbögen

33 Teilnehmende (Gesamtzahl: 70) haben den am Veranstaltungstag ausgehändigten Feedbackbogen zur Demokratiekonferenz am 15. September 2022 ausgefüllt abgegeben. Neben der Beantwortung der geschlossenen Fragen haben viele zusätzlich auch schriftliche Bemerkungen formuliert. Besonders positiv bewertet wurde der Vortrag zum Verfassungsschutz von Dr. Teresa Nentwig (Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg) sowie insgesamt die Themenauswahl. Hervorgehoben wurde dabei mehrmals „Internet und Medien“. Am häufigsten kritisiert wurde, dass für die thematisch gut gesetzten Dialogräume zu wenig Zeit eingeplant wurde. Die meisten hätten sich hier einen längeren Austausch gewünscht und auch mehr Gelegenheiten zum Vernetzen. Die darüber hinaus gehende Veranstaltungsorganisation, darunter die Verpflegung und die Räumlichkeiten, wurde wiederum oft gelobt. Auch der zeitliche Rahmen der Demokratiekonferenz wurde überwiegend als angemessen empfunden. Den Gesamteindruck haben die meisten Befragten bei „gut“ verortet.

Dieses Feedback werden wir bei der Planung der nächsten Demokratiekonferenz berücksichtigen. Vielen Dank an alle, die sich an der Befragung beteiligt haben.



Landkreis  
Esslingen

# Impressionen

Ausgewählte Fotos von der Demokratiekonferenz am  
15.09.2022

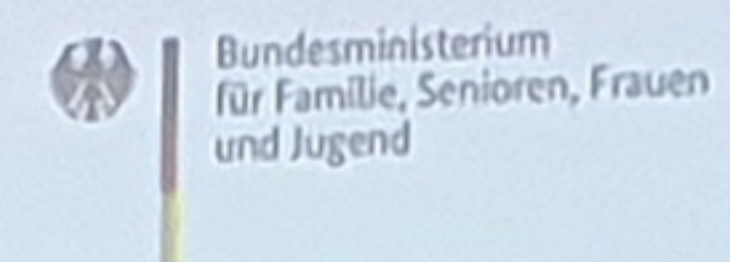


# Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz

Demokratiekonferenz im Landkreis Esslingen  
15. September 2022

Mariam Koridze Araujo  
Sachgebietsleitung Migration und Integration

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*













